

Keine Wahlempfehlungen der Parteiunabhängigen Ausserrhoden

Zeitung: appenzell24.ch

Datum: 02.10.2019

Den Parteiunabhängigen AR ist es nicht gelungen ist, mit eigenen Kandidaturen bei den bevorstehenden Wahlen anzutreten. Die Gründe dafür sind vor allem finanzieller Natur, weil die enormen Kosten für einen ernsthaften Wahlkampf leider die Möglichkeiten der in einem Verein organisierten Parteiunabhängigen bei weitem übersteigen.



Dies wird bedauert, weil es dem eigenen Anspruch nach Ermöglichung echter Wahlen widerspricht. Aus diesem Grund ist auch das Nichtantreten der SP und der CVP/EVP wenig erfreulich. Umso interessanter gestaltete sich die Frage nach einer möglichen Wahlempfehlung für die drei antretenden Kandidaten und die Kandidatin. Dabei ergaben sich keine Mehrheiten. Bei der Nationalratswahl erhielt der amtierende David Zuberbühler, SVP, genau einen Drittel der Stimmen. Die Kandidatin der FDP, Jennifer Abderhalden, erhielt etwas weniger Unterstützung und die übrigen Stimmen votierten für Stimmfreigabe. Bei den Ständeratswahlen schwang die Empfehlung für eine Stimmfreigabe obenaus, wobei die unerwartete «wilde» Kandidatur von Reto Sonderegger immerhin einen Stimmenanteil von zehn Prozent erreichen konnte.